

Abellio in Deutschland und GDL erzielen Tarifabschluss

- **Signifikante Anhebung der Entgelttabelle für tarifizierte Beschäftigte der Abellio Rail Mitteldeutschland und der WestfalenBahn**
- **Schrittweise Absenkung der Arbeitszeit auf 35 Wochenstunden bei vollem Lohnausgleich**
- **Einigung ohne Streik in der dritten Verhandlungsrunde**

Berlin, 19. Januar 2024

Vertreter von Abellio und der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) haben sich auf einen Tarifabschluss für die Beschäftigten von Abellio in Deutschland geeinigt. Die Tarifpartner erzielten in der dritten Verhandlungsrunde in Berlin ein Tarifergebnis, das signifikante Entgeltsteigerungen in der Gehaltstabelle vorsieht und eine sukzessive Absenkung der Arbeitszeit auf 35 Stunden/Woche bei vollem Lohnausgleich bis 1.1.2028 beinhaltet.

„Der Tarifabschluss würdigt das tägliche Engagement aller Kolleginnen und Kollegen von Abellio in Deutschland. Abellio honoriert insbesondere den Einsatz aller Mitarbeitenden im Schichtdienst und leistet seinen Beitrag als Arbeitgeber zur weiteren Steigerung der Attraktivität eines zukunftsorientierten, nachhaltigen Schienenpersonennahverkehrs mit motivierten Mitarbeitenden“, sagt Rolf Schafferath, Vorsitzender der Geschäftsführung von Abellio in Deutschland.

Alle nach Tarif bezahlten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine Erhöhung des monatlichen Grundgehalts um insgesamt 420 Euro und eine Anhebung von diversen Zulagen um bis zu zehn Prozent. Die Erhöhung der Entgelte erfolgt in zwei Schritten (um 240 Euro zum 1.5.2024 und 180 Euro zum 1.2.2025). Die Arbeitgeberbeiträge zur betrieblichen Altersversorgung werden ebenfalls in zwei Stufen auf insgesamt 2,4 Prozent der Bemessungsgrundlage angehoben. Zudem wurden höhere Vergütungen für Auszubildende vereinbart.

Für MitarbeiterInnen im Schichtdienst wird die Wochenarbeitszeit schrittweise von 38 auf 35 Stunden bei vollem Lohnausgleich abgesenkt. Die Reduzierung der Arbeitszeit erfolgt in vier Stufen bis 1.1.2028. Mit Blick auf die gewünschte Flexibilität der Beschäftigten werden Mitarbeitende im Schichtdienst künftig ihre Wochenarbeitszeit in einem Korridor von 35 bis 40 Stunden frei wählen können. Dazu wird auch das Wahlmodell zur Nutzung von 6 zusätzlichen Urlaubstagen pro Jahr weiter gestärkt.

Darüber hinaus ist eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3.000 EUR pro Mitarbeitendem vereinbart worden. Bereits zu Beginn der aktuellen Tarifrunde im Oktober 2023 hatten sich Abellio und GDL auf die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1.500 Euro geeinigt. Die im Herbst 2023 geleistete Zahlung wird nun noch einmal aufgestockt. Teilzeitmitarbeitende und Auszubildende

erhalten die Inflationsausgleichprämie anteilig.

„Das geschnürte Gesamtpaket mit den signifikanten Erhöhungen von Gehalt und Zulagen sowie der Absenkung der Wochenarbeitszeit bei vollem Lohnausgleich hat für Abellio eine massive Steigerung der Personalkosten zur Folge. Mit dem erzielten Ergebnis geht Abellio an die Schmerzgrenze der finanziellen Belastungen. Mit Blick auf die Verantwortung gegenüber unseren Fahrgästen bin ich dankbar, dass der Tarifabschluss ausschließlich am Verhandlungstisch, d.h. ohne Streiktage, erzielt wurde“, betont Rolf Schafferath.

Die neu geschlossenen Tarifverträge von GDL und Abellio in Deutschland (gültig für die Tochtergesellschaften Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH und die WestfalenBahn GmbH) haben in Bezug auf die Entgeltregelungen eine Laufzeit von 24 Monaten bis 31.10.2025. In Bezug auf alle weiteren Tarifbestimmungen, insbesondere Arbeitszeitkomponenten, gelten die getroffenen Vereinbarungen bis 31.12.2027.

Über Abellio Deutschland

Abellio erbringt serviceorientierte Dienstleistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Deutschland. Das Eisenbahnverkehrsunternehmen betreibt Verbindungen von Rheine in Nordrhein-Westfalen bis in die Bundeshauptstadt Berlin sowie von Emden an der Nordsee bis ins thüringische Saalfeld. Auf insgesamt 28 Linien sorgen mehr als 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für komfortable, verlässliche und sichere Mobilität der Fahrgäste. Mit 120 Zügen erzielt Abellio jährlich ein Leistungsvolumen von 25,5 Mio. Zugkilometern.

Abellio ist ein Tochterunternehmen der niederländischen Staatsbahn Nederlandse Spoorwegen. Den operativen Betrieb in den von Abellio betriebenen Netzen Saale-Thüringen-Südharz, Dieselnetz Sachsen-Anhalt sowie Emsland- und Mittelland-Netz realisieren die Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH mit Sitz in Halle (Saale) und die WestfalenBahn GmbH in Bielefeld. Die PTS GmbH aus Neuss sorgt zudem für Sauberkeit und Sicherheit.

Rückfragen bitte an:

Alexander Schaub
Leiter PR & Kommunikation / Pressesprecher
Abellio Deutschland
T 0179 9311815
E a.schaub@abellio.de